

Die Verkehrsunternehmen im Landkreis Ludwigsburg

Absender: Die Verkehrsunternehmen im Landkreis Ludwigsburg



Herrn Landrat
Dr. Rainer Haas
Landkreis Ludwigsburg
Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg



Ludwigsburg, den 13. März 2009



Stellungnahme zur beabsichtigten Bündelung von Buslinien

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Haas,

der Landkreis Ludwigsburg beabsichtigt die Fortschreibung seines Nahverkehrsplans. In diesem Zusammenhang soll jetzt das Busliniennetz im Landkreis in verkehrlich und betriebswirtschaftlich sinnvolle Teilnetze, sogenannte „Linienbündel“, gegliedert werden.

Im Gegensatz zur Landkreisverwaltung haben aber die Verkehrsunternehmen eine völlig andere Rechtsauffassung bezüglich der Notwendigkeit und der Rechtskonformität einer Linienbündelung. Aus der Sicht der Verkehrsunternehmen zwingt weder die EU-Verordnung 1370/07 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf der Straße noch das derzeitige Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und schon gar nicht das ÖPNV-Gesetz des Landes Baden-Württemberg den Landkreis zur Linienbündelung. Zudem wurden die Ablaufdaten von Linienverkehrsgenehmigungen der einzelnen Genehmigungsinhaber in den letzten Jahren bereits weitestgehend harmonisiert, und die Rechtmäßigkeit einer Bündelung über Unternehmensgrenzen hinweg wird von den Verkehrsunternehmen angezweifelt.

Bei einem Gespräch von Kreisräten mit der Landkreisverwaltung und Vertretern der Busunternehmen im Dezember 2008 wurde über die Zukunft des ÖPNV diskutiert. Von Seiten der Kreisräte wurde dabei die Frage aufgeworfen, ob die Verkehrsunternehmen durch eine verstärkte Zusammenarbeit Synergien freisetzen und somit auch Optimierungen im Busnetz erreichen könnten.

Im Nachgang zu diesem Gespräch haben die Verkehrsunternehmen nun eine Aufstellung ihrer bisherigen verkehrlichen und betrieblichen Zusammenarbeit in den Verkehrsräumen des Landkreis Ludwigsburg gefertigt. Teilweise sind diese ausschließlich unternehmensübergreifenden Maßnahmen nicht vollumfänglich bekannt. Die Zusammenstellung wurde deshalb auch um die hiervon tangierten Linien der einzelnen Kooperationspartner sowie unter Angabe der nun geplanten Linienbündelzugehörigkeit dieser einzelnen Linien ergänzt. Die Aufstellung enthält auch eine Auflistung anstehender Projekte (s. Anlage).



Die Verkehrsunternehmen im Landkreis Ludwigsburg

Im Ergebnis bringt diese Zusammenstellung zum Ausdruck, dass im Landkreis Ludwigsburg seit Jahren eine enge Zusammenarbeit der Verkehrsunternehmen zur Verbesserung des ÖPNV gepflegt wird. Gleichzeitig kann man aber auch erkennen, dass die bisherigen erfolgreichen Maßnahmen mit dem vorliegenden Linienbündelungskonzept nicht vollumfänglich in Einklang zu bringen sind; dies gilt sowohl für die altbewährte Zusammenarbeit wie auch für bereits andiskutierte zukünftige Projekte.



Unter diesem Eindruck empfehlen die Verkehrsunternehmen deshalb, das vorliegende Konzept zur Linienbündelung jetzt noch nicht zu beschließen. Zunächst sollte die Novellierung des deutschen Personenbeförderungsgesetzes abgewartet und der von der EU zugebilligte Übergangszeitraum bis 2019 dazu genutzt werden, um die Umstände, unter denen ein wettbewerbliches Verfahren zur Vergabe von Linienverkehrsleistungen durchgeführt werden müsse, auszuloten und dann hierfür eine vernünftige Konzeption zu erarbeiten.



Eine Linienbündelung, selbst wenn sie gut gemeint wäre, welche an den heutigen verkehrlichen Gegebenheiten vorbeigeht und damit gute Konzeptionen in Frage stellt, sollte unbedingt vermieden werden. Auch darf eine dynamische Angebotsanpassung durch eine unflexible Linienbündelung nicht verhindert werden.



Die Busunternehmer regen deshalb an, in einer gemeinsamen Runde mit Kreisräten und Verwaltung - einem sogenannten „Runden Tisch“ - auch im Landkreis Ludwigsburg das Thema Linienbündelung nochmals aufzugreifen, die Vor- und Nachteile abzuwägen sowie die möglichen Auswirkungen auf bestehende und zukünftige Maßnahmen zur Verkehrsgestaltung zu erörtern.



Regiobus Stuttgart

Dabei würden wir mit Ihnen auch gemeinsam diskutieren wollen, ob nicht die Ausnutzung der von der EU in der VO 1370/07 festgelegten Übergangsfrist die für alle Beteiligten sinnvollste Maßnahme für einen auch in Zukunft erfolgreichen ÖPNV im Landkreis Ludwigsburg darstellt. Dies sieht so auch die Verordnung vor. Sie schreibt sogar extra in Artikel 31 des Vorspannes, dass die zuständigen Behörden und die Betreiber eines öffentlichen Dienstes Zeit benötigen, um den Bestimmungen dieser Verordnung nachzukommen. Sie haben aus diesem Grund Übergangsregelungen von 10 Jahren (bis Dezember 2019) für Verträge, die zwischen dem Jahr 2000 und dem Jahr 2009 geschlossen wurden, und max. 30 Jahren für vor dem Jahr 2000 geschlossene Verträgen vorgesehen.



In Erwartung Ihrer Rückmeldung verbleiben wir einstweilen

mit freundlichen Grüßen



Die Verkehrsunternehmen im Landkreis Ludwigsburg



Anlage: Aufstellung über unternehmensübergreifende Maßnahmen und Kooperationen

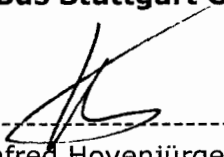


Verteiler: Dieses Schreiben haben wir an Herrn Landrat Dr. Rainer Haas, die Fraktionsvorsitzenden der im Kreistag vertretenen Parteien sowie die Mitglieder und stv. Mitglieder des Umwelt- und Technikausschuss im Landkreis Ludwigsburg versandt.



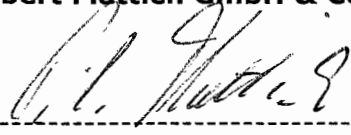
Die Verkehrsunternehmen im Landkreis Ludwigsburg

Regional Bus Stuttgart GmbH RBS



Manfred Hovenjürgen

Robert Flattich GmbH & Co. KG



Christian Flattich

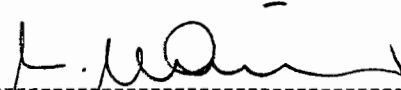


Knisel Bus + Reisen GmbH & Co. KG



Matthias Knisel

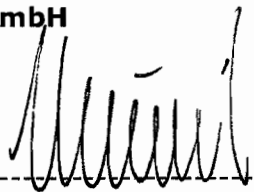
**Ludwigsburger Verkehrslinien
Reisebüro Jäger GmbH**



Ronald Bäuerle



**Omnibus-Verkehr
Ruoff GmbH**



Horst Windeisen

Seiz Reisen GmbH



Richard Eberhardt



Omnibusverkehr Spillmann GmbH



Bülent Menekse

Stadtwerke Remseck am Neckar



Karl-Heinz Balzer



WEG Busbetrieb Hemmingen



Horst Windeisen

Wöhr Tours GmbH



Monika Wöhr



**Zeiber Omnibusunternehmung
GmbH & Co. KG**



Ronald Bäuerle



Aufstellung über unternehmensübergreifende Maßnahmen und Kooperationen

Anlage:	Aufstellung über unternehmensübergreifende Maßnahmen und Kooperationen		
Verkehrsraum	seit	unternehmensübergreifende Massnahmen/Kooperationen	durch VU - Liniennummer (in Linienbündel)
Südöstliches Kreisgebiet	1996 1999 1999 1999 2000 2003 2007 2007 2008	Konzeption Pattonville incl. Andienung Schulstandorte Andienung Aldingen im Zuge U14 + Stadtverkehr Remseck Andienung Hochdorf-Hochberg + Stadtverkehr Remseck Aufspaltung Ringlinie 433 + Bildung v. Durchmesserslinien Bedienungskonzept Korridor Ludwigsburg-Waiblingen Fahrplananpassung neu Stadtbus + Direktbus an U14 Andienung Aldingen/Pattonville + Stadtverkehr Remseck Verbesserung Andienung Pattonville-LB sonntags Erschliessung Aldingen (Erweiterung)	LVL412 (15) + Knisel405 (13) + RBS 533 (7) + Stadt LB/LVL 427 (14) Knisel 404/405 (13) + RBS 533 (7) Knisel 402+403 (13) + Zeiher 433 (14) LVL 420 (14) + Stadt LB/LVL 430 (14) + Zeiher 433 (14) LVL 431 (14) + LVL 432 (14) + OVR 213 (RMK) Knisel 402 + 403 + 404 (13) + LVL 432 (14) Knisel 404 (13) + RBS 533 (7) LVL 411 + 412 + 413 (15) + RBS 533 (7) Knisel 405 (13) + RBS 533 (7) + Zeiher 451 (14)
Ludwigsburg	1931/1966	Abgestimmte Linienverläufe im Stadtgebiet verkehrlich + fahrplantechnisch	Stadt LB/LVL (14/15) + Zeiher (14) + RBS (3, 7, 8, 11, 12)
Nachtbus	2000 2001	Arbeitsgemeinschaft VRS-Nachtbus im Landkreis LB verzahnt mit Arbeitsgemeinschaft Nachtbus Landkreis LB	LVL N40 + Spillmann N50 LVL N41, 42, 43, 45 + Spillmann N57 + RBS N44, 46, 53, 56
Projekte			
Gewerbegebiet Eichwald		Erschliessung + Andienungskonzept	Spillmann (....) + RBS (....) + WEG (....)
Perfekter Standort		Erschliessung + Andienungskonzept	WEG 578/579 (1) + RBS 590 (2)
LB-Tammerfeld		Neukonzeption/Erweiterung/Anschlüsse	Stadt LB/LVL 424 (14) + RBS 536 (8) + Spillmann 551 (10)
LB-Neckarterrasse		Erschliessungskonzept	Stadt LB/LVL 421 (14) + RBS 443 (12)
Korridor LB-Waiblingen		Erweiterung Angebot + Linienverlängerung	LVL 431 + 432 (14) + OVR 213 (RMK) + Dannenmann 202 + 204 (RMK)

Anlage: Aufstellung über unternehmensübergreifende Maßnahmen und Kooperationen

Verkehrsraum	seit	unternehmensübergreifende Massnahmen/Kooperationen	durch VU - Liniennummer (in Linienbündel)
Marbach	1996	Wochenendverkehr Linie 364 durch RBS	OVR 364 (RMK) + RBS 455 (RMK) + RBS 456 (12) + RBS 457 (12)
	2002	Spätverkehr Linie 453 Marbach-Rielingshausen-Kirchberg (Umlauftechnisch in Lücken der Linie 457)	RBS 455 (RMK) + OVR 364 (RMK) + RBS 457 (12)
	2008	Verbesserung Andienung Marbach Süd	RBS 457 (12) + Zeiher 451 (14)
Bietigheim-	1991	Ausweitung Stadtverkehr Besigheim (Schäuber)	Spillmann 560 (10) + RBS 568 (9)
Neckartal	2001	Verbesserung Andienung Freudental (Spätverkehr)	Spillmann 554 (10) + RBS 567 (9)
	2007	Bedienungskonzept Buchschule - Ingersheim	Spillmann 552 (10) + RBS 567 (9)
Vaihingen	1991	Spätverkehrskonzept Vaihingen / Eberdingen / Oberriexingen	RBS 592 (2) + Flattich/RBS 595 (2) + Seiz 503 (6) + WEG 579 (1)
	1998	Gemeinschaftslinie 595 Vaihingen-Riet-Hochdorf	Flattich 577 (2) + RBS 593 (2)
	2007	Verstärkerleistung Schülerverkehr Sersheim (aus Linie 566)	WEG 578 (1) + RBS 566 (9)
Strohgäu	1990	Kooperationsverkehr Ditzingen - Heimerdingen	WEG 620 (3) + RBS 623 (3)
	1992	Kooperationsverkehr Hemmingen - Leonberg - Eitingen (Linienweiterung zur durchgehenden Bedienung Leo-Center)	WEG 651 (BB) + Kappus 632 (BB)
	1994	Kooperationsverkehr Münchingen - Korntal (RBS-seitig Kompensation für Linie 591; Fahrten mit Linie 535 verknüpft)	WEG 612 (5) + RBS 612 (5) + RBS 535 (3)
	2005	Erschließung Schwieberdingen Bosch / Umsteigeknoten Schwieberdingen Mitte	Flattich 502 (6) + RBS 531 (8) + RBS 534 (7) + Seiz 503 (6) + WEG 504 (5)
	2008	Wochenendkonzeption Stuttgart - Strohgäu	Flattich 502 (6) + Flattich/RBS 595 (2) + Seiz 503 (6) + WEG 501 (5)